

Whitepaper

Modern Workplace

10 Schritte zum erfolgreichen
Change

DE

novaCapta GmbH

Im Mediapark 5c
50670 Köln

T +49 (0)221 58919 343

M info@novacapta.com

W www.novacapta.com

CH

novaCapta Schweiz AG

Industriestrasse 5a
6210 Sursee

T +41 (0)41 392 20 00

M info.schweiz@novacapta.com

W www.novacapta.ch



Was brauchen Sie, um Veränderungen in Richtung eines digitalen Arbeitsplatzes erfolgreich umzusetzen?

Hybrides und digitales Arbeiten erfordern das Vorhandensein einer geeigneten Plattform, die die Kommunikation und Kollaboration innerhalb der Belegschaft fördert. Microsoft 365 stellt mit seinen Apps, Cloud-Diensten und seinen Sicherheitsfeatures eine effektive virtuelle Zusammenarbeit sicher. Jedoch sollte deren Einführung durch einen geeigneten Plan unterstützt werden.

Die folgenden 10 Schritte unterstützen Sie dabei, ihr Change-Projekt hin zur Microsoft 365 Umgebung erfolgreich umzusetzen.



Status quo analysieren

Alles beginnt mit einer Analyse des Status quo: Wo stehen wir? Denn Veränderung kann nur erfolgreich sein, wenn die neuen Anwendungen an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden angepasst

sind. Daher ist es notwendig, frühzeitig mit den Nutzenden in einen Dialog zu treten und ihre Bedürfnisse sowie die Prozesse und Arbeitsabläufe innerhalb des Unternehmens zu analysieren.



2

Das Konzept, die Vision und die Strategie

Aus den Analyseergebnissen lässt sich ein Konzept für eine erfolgreiche Umsetzung des Change-Projekts ableiten. Das Konzept besteht grundsätzlich aus einer Vision und der dazu passenden Strategie. Die Vision definiert das übergeordnete, langfristige Ziel. Die Strategie

zeigt die einzelnen Maßnahmen auf, die zur Verwirklichung der Vision erforderlich sind. Neben einer zu erreichenden Zielsetzung kann das beispielsweise die Bereitstellung der technischen Infrastruktur oder eines Security und Governance-Konzeptes erfordern.

Richtig informieren, Ängste nehmen

Sobald mit dem Konzept und der Strategie das Ziel gesetzt ist, ist der nächste Schritt die Kommunikation. ‚Je früher, desto besser‘ lautet dabei die Devise, denn je eher die Mitarbeitenden für das bevorstehende Projekt sensibilisiert werden, desto eher können sie sich auf die neuen Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit einstel-

len. Das Ziel der Kommunikationsmaßnahmen besteht stets darin, eine positive Grundeinstellung zu erzeugen und den Nutzen der Anwendungen verständlich zu machen.

3



4

Lernmaterial bereitstellen

Sobald möglich, sollte den Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten werden, sich mit den neuen Tools vertraut zu machen. Damit ein richtiger Umgang mit der neuen Plattform vermittelt werden kann, bedarf es Lerninhalte in diversen Varianten – stets auf die Bedürfnisse der Belegschaft abgestimmt. Durch Lernmaterial kann erstes Wissen gesammelt werden, das anschließend

aktiv im Arbeitsalltag angewendet und durch praktische Erfahrung erweitert werden kann. Online bereitgestellte Materialien stehen den Mitarbeitenden auf diese Weise zeitunabhängig dann zur Verfügung, wann sie benötigt werden. Ihr Umfang ist so gewählt, dass sie gut „nebenbei“ konsumiert werden können.



5

Multiplikatoren etablieren

Ergänzend zu der Bereitstellung von Lernmaterialien sind persönliche Ansprechpartner bzw. Multiplikatoren ein wesentlicher Baustein für einen erfolgreichen Wandel. Diese unterstützen zum einen den bevorstehenden Veränderungsprozess, zum anderen langfristig auch bei weiteren Projektmaßnahmen.

Die Multiplikatoren können bei Fragen vor Ort und online unterstützen, wobei sie sich auch in der motivierenden Rolle sehen sollten. Im besten Fall setzen sich die Multiplikatoren aus Personen zusammen, die in unterschiedlichen Unternehmensbereichen tätig sind.





Zielgerichtet schulen

Die Lernmaterialien stehen bereit, daher ist der nächste sinnvolle Schritt, sie in einem Training gezielt einzusetzen. Während die Online-Lernmaterialien für alle gedacht sind, richten sich die Trainings an die zuvor bestimmten Multiplikatoren. Sie werden umfangreich ausgebildet und

dienen anschließend als zentraler Anlaufpunkt für die Nutzenden. Daneben kann es sich anbieten, wesentliche Stakeholder, Personen mit Schlüsselfunktionen oder Power-User ebenfalls zu schulen.

Wissen vermitteln

Nachdem die Multiplikatoren für ihre Rolle sensibilisiert wurden, gilt es nun, die Endnutzenden im Umgang mit den neuen Arbeitsweisen fit zu machen. Essenziell ist dabei, dass die Wissensvermittlung strukturiert erfolgt. Es empfiehlt sich ein use-case- oder toolbasierter Aufbau verschiedener Lernmodule, die schrittweise von den Nutzenden abgearbeitet werden können. Damit kann sich die Belegschaft selbstständig und im eigenen Tempo weiterentwickeln und aktiv werden.



Die Landingpage als One-Stop-Shop

Gleichzeitig ist für Mitarbeitende nichts schlimmer, als an der Suche nach bereit gestellten Lernmaterialien zu scheitern. Daher braucht es eine zentrale Anlaufstelle, die all diese Dokumente und Neuigkeiten an einem Ort bündelt. Dafür bietet sich eine Online-Infoplattform an, auf der sich alle Interessierten leicht zurechtfinden. So wird die Energie auf das Aneignen von Wissen gelenkt, statt auf die Suche danach.



Testflug durch Piloten

Während Multiplikatoren eine zentrale Rolle im Veränderungsprozess spielen, gilt es bei der Einführung eine weitere Rolle zu etablieren: die Piloten. Piloten sind eine kleine Gruppe von Nutzenden, die die Tools in einer frühen Einfüh-

rungsphase testen und ausprobieren. Auf diese Weise können Wissenslücken und mögliche Schwierigkeiten im Vorhinein erkannt und behoben werden.

9



10

Betreuung & Verankerung

Auch nach der Einführung gilt es, die Betreuung aller Beteiligten durch das Projektteam aufrechtzuerhalten. Während des Veränderungsprozesses lassen sich beispielsweise Communities einrichten, über die Nutzende Fragen an die Multiplikatoren stellen können. Aber auch den Multiplikatoren kann durch eigene Gruppen geholfen werden, wenn sie Unterstützung in ihrer

Rolle benötigen. Außerdem bietet es sich an, Erfahrungsberichte zu sammeln und zu veröffentlichen. Dadurch können positive Erlebnisse mit der Plattform geteilt werden, was den Erfolg der Veränderung hervorhebt und Akzeptanz fördert, welche wiederum notwendig für eine langfristige Verankerung ist.

Ihr Microsoft Premium Partner

Kontaktieren Sie uns!

Bei Fragen zu unseren Themen sind wir gerne für Sie da und finden gemeinsam mit Ihnen die beste Auswahl aus den Microsoft Bausteinen

DE

novaCapta GmbH

Im Mediapark 5c
50670 Köln

T +49 (0)221 58919 343

M info@novacapta.com

W www.novacapta.com

CH

novaCapta Schweiz AG

Industriestrasse 5a
6210 Sursee

T +41 (0)41 392 20 00

M info.schweiz@novacapta.com

W www.novacapta.ch

